

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Vell jr. — Schalksmühle:
Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuh — Rierspe:
Bahnhof: Frh. Becker — Rierspe: Frh. Schaefer — Breckersfeld: Jul. Schilling

4. Jahrgang

Während ihres Besuchs in Rom begab sich Reichsfrauenführerin Gertrud Scholz-Klink zum Grabmal des Unbekannten Soldaten, um hier im Namen der deutschen Frauen einen Kranz niederzulegen. (Associated-Press-Nr.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 2. 3. 39, 8 Uhr:

Vorfrühlingswetter.

Nach der lebhaften Schauerstätigkeit am Mittwoch nachmittag scheint nunmehr eine weitgehende Beruhigung der Atmosphäre einzutreten. Seit der Nacht zum Mittwoch steigt über Mitteleuropa der Luftdruck allgemein an, so daß die von Westen kommenden Störungen nicht mehr weiter vordringen können. Eine letzte Regenfront brachte am Donnerstag morgen dem Westen unseres Bezirkes nochmals leichte Niederschläge, doch ist in den nächsten Tagen bei uns mit der Herrschaft des sich aufbauenden Hochdruckgebietes zu rechnen. — Ausblicken für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für:

Freitag, 3. 3.: Volkig bis heiter, trocken. Temperaturen am Tage weiterhin ansteigend, stellenweise leichter Nachtfrost, mäßige südliche Winde.

Sonnabend, 4. 3. und wahrscheinliche Weiterentwicklung: Vorwiegend heiter und trocken, ziemlich mild. Nachts Temperaturen in Gefrierpunkthöhe.

Die neu eingerichtete Bauabteilung des Landkreises Mena

nimmt am 3. März 1939 ihre Tätigkeit in Mena im Hause Gerichtsstraße 18 auf. Die bisher im Sitzungssaal des Kreishauses abgehaltenen Bauabteilungen finden nunmehr im Hause Gerichtsstraße 18 statt, und zwar jeden Montag von 10—12 Uhr. Es liegt im eigenen Interesse der Bauherren, recht frühzeitig die Bauberaterung in Anspruch zu nehmen und sich schon vor dem Grundstückskauf über die Baumöglichkeiten unterrichten zu lassen.

Halber

Arbeitsplan der NSDAP für den Monat März.

Veranstaltungen der Ortsgruppe: 11. März, 20.30 Uhr: Öffentliche Versammlung Haus zur Fuhr; 19. März, 9 Uhr: Vereinstag; 26. März, 10 Uhr: Schulung in der Volksschule. — Veranstaltungen der Zellen: (Beginn 20.30 Uhr), Zelle 01, 17. 3.: Amtswalterappell bei Lückmann; Zelle 02 8. 3.: Führerbesprechung, Gasthof zur Lebe; 18. 3.: Amtswalterappell am Grünenbaum; Zelle 04, 18. 3.: Zellenabend bei Steinbach, Anschlag; Zelle 05, 21. 3.: Zellenabend Hotel zum Löwen; Zelle 08, 25. 3.: Zellenabend bei Frommann. — Sonstige Veranstaltungen: NS-Frauenenschaft, 6. 3.: Pflichtabend Haus zur Fuhr.

Parken verboten!

Gestern hat man an der rechten Straßenseite der Hermann-Göring-Straße in Halber vom Hause Barkling bis zur Von-Vindt-Straße Schilder aufgestellt, die anzeigen, daß auf dieser Straßenseite das Parken verboten ist. Dieses Verbot gilt selbstverständlich für alle Fahrzeuge, darum wird jeder darauf hingewiesen, in Zukunft das Parkverbot auf der rechten Straßenseite der Hermann-Göring-Straße zu beachten, andernfalls ist, falls gerade die Polizei zur Stelle sein sollte, eine Mark fällig.

Keine Käschchen abreißen!

Daß das Abreißen von sogenannten Käschchen polizeilich verboten ist, scheint leider noch nicht jedem Volksgenossen klar zu sein. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, sowie auch darauf, daß der Führer des NSDAP Auftrags bekommen hat, darauf zu achten, daß keine Käschchen abgerissen werden und notfalls sofort Anzeige zu erstatten. Die Lehrer der Schulen werden gebeten, auf die Strafbarkeit des Käschchen-Abreißens aufmerksam zu machen.

Das Bühnenwerk „Einfiedel“

wird, wie bereits in gestriger Ausgabe im Anzeigenteil bekannt gemacht, am kommenden Samstagabend im Saale der Karlsbühne aufgeführt. Die Frontsoldaten und Kriegssopfer NSDAP Kameradschaft Halber haben diese Aufführung durch das Rhein-Ruhr-Theater veranstaltet. Nach allem, was man bisher über dieses Werk gehört hat, ist das Werk „Einfiedel“ das Wertvollste, was an einschlägiger Bühnenliteratur geschaffen wurde. War das Stück (in bedeutend verkürzter Form) schon im Rundfunk von außergewöhnlicher Tiefe und Spannung, wie überwältigend muß es erst als Bühnenwerk sein. In diesem Werk ist dem deutschen Kämpfer und Idealisten, dem deutschen Frontsoldaten und unbekannten Soldaten ein Denkmal gesetzt worden, das jeden zur Andacht zwingt. Und wer möchte sich nicht zwingen lassen? Jeder tiefempfindende, dankbare Deutsche dankt heute noch unseren Frontsoldaten, die so übermenschliches leisteten, daß während

Opferbereitschaft und Herzenseinsatz

Zur 6. Reichsstraßenammlung des NSDAP.

1,3 Millionen Helfer und Helferinnen haben sich freiwillig und ehrenamtlich in den Dienst der NSDAP und des NSDAP gestellt. Tagaus, tagein sind sie in vorbildlicher Pflichterfüllung auf ihren Posten und sind stolz darauf, für Führer und Volk arbeiten zu dürfen. Sie sind im wahren Sinne des Wortes Helfer und Helferinnen, die nicht um irgendeines Vorteiles willen sich zum Führer und seinen großen Hilfswerken der NSDAP und des NSDAP bekennen, sondern sie kommen, weil es ihnen ihr Herz befehlt. Sie sind immer bereit, überall dort zu helfen, wo es nötig ist. Sie bekennen sich jeden Tag aufs Neue durch die Tat zu dem Wahlspruch „Führer befehlt, wir folgen dir“. Durch ihre Opferbereitschaft danken

sie dem Führer für seinen wagemutigen Einsatz für Großdeutschland und für seine geschichtlichen Taten.

Wenn am kommenden Wochenende die Sammler des Reichsbundes der deutschen Beamten, des Handwerks und des Reichsluftschutzbundes für das NSDAP sammeln, so wollen wir ihrer Opferbereitschaft nachhelfen und durch eine großzügige Spende dem Führer danken. Die Opferbereitschaft der NSDAP und NSDAP-Helfer soll uns Vorbild sein. Jeder Volksgenosse unseres Landes trägt am kommenden Samstag und Sonntag die schönen Porzellanabzeichen der Berufe des schaffenden Deutschlands und bekundet damit dem Führer seinen Dank.

Auf allen Gebieten des NSDAP

ausgezeichnete Leistungen!

Der Entscheid der Kreiswettkampfleitung - 200 Arbeiten waren zu bewerten

Wir haben uns im Laufe der vergangenen Wochen eingehend mit dem Reichsberufswettkampf beschäftigt und durften immer wieder die Feststellung treffen, daß in diesem Wettkampf ausgezeichnete Leistungen auf allen Gebieten gezeigt wurden. Die ungeheure Arbeit, die neben dem eigentlichen Wettkampf zu verzeichnen ist, geht am besten daraus hervor, daß die Vorbereitungen zum Wettkampf den Zeitraum vom 1. Oktober 1938 bis 1. Februar 1939 beanspruchten und dann erst der eigentliche Wettkampf einsetzte.

Die Sieger- und Begabtenförderung wird nun in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober dieses Jahres auch in unserem Kreisgebiet durchgeführt. Nach der Ortswertung der besten Arbeiten im Reichsberufswettkampf, die am 15. Februar abschloß, kam nun die Kreiswettkampfleitung, die aus 17 Ortsbeauftragten und 24 Prüfern und Prüferinnen aus dem ganzen Kreis sich

zusammensetzte, im Gasthof „Zum weißen Pferd“ in Lüdenscheid zusammen, um die Auswertung der besten Arbeiten vorzunehmen. Man kann sich einen Begriff von der Fülle der Arbeit machen, die hier zu erledigen war, wenn man hört, daß 200 Arbeiten zu bewerten waren. Ohne uns bereits im Einzelnen mit den verschiedenen Arbeiten zu beschäftigen, können wir aber dennoch sagen, daß die Auswertung vor allem in der Gruppe „Eisen und Metall“ wirklich vorbildliche Leistungen erkennen ließ. Das heißt natürlich nicht, daß in den anderen Berufen mit weniger Erfolg, Fleiß und Tüchtigkeit in diesem Wettkampf gezeichnet wurde, denn überall ist die erfreuliche Feststellung zu machen, daß alle auf den diesjährigen Reichsberufswettkampf stolz sein dürfen!

Das Ergebnis dieses Kreisentscheides dürfte noch eine nähere Betrachtung erforderlich machen.

des großen langen Krieges der Feind nicht ins Land kam, den vielen Frontsoldaten und unbekannten Kämpfern, denen in einer ehrlosen Nachkriegszeit so wenig Dank gezollt wurde! — Der Saal auf der Karlsbühne muß bis zum letzten Platz gefüllt werden.

Gemeinschaftsabend bei den Handwerkern.

Am Montag, dem 13. März findet im Haus zur Fuhr eine Kundgebung mit Gemeinschaftsabend statt. Gaudredner Pg. Braun aus Witten ist für diesen Abend gewonnen worden; er spricht über den Dreiklang „Meister — Gefelle — Lehrling“ und wird auch zu dem nachfolgenden Film „Wille zur Leistung“ das Wort ergreifen. Der Abend verspricht in jeder Hinsicht interessant zu werden und jeder Handwerker wird es sich zur Ehre anrechnen, mit seiner Gefolgschaft daran teilzunehmen. Die Karten, die durch die Fachschaften und Obmänner vertrieben werden, wird im Interesse der Sache wohl jeder abnehmen, sie stellen nur einen geringfügigen Unkostenbeitrag dar.

Der Reichsbund der Kinderreichen

ladet für morgen Abend seine Mitglieder zu einer Veranstaltung im Hotel zum Löwen ein. Es stehen wichtige Punkte auf der Tagesordnung.

Sportwettkämpfe nachholen!

Die Teilnehmer des letzten Reichsberufswettkampfes, die an den Sportwettkämpfen noch nicht teilnahmen, müssen diese am kommenden Samstag nachmittag, ab 2.30 Uhr bei Böhle im Eichholz nachholen, wenn sie nicht riskieren wollen, daß die Bewertungen ihrer sonstigen Arbeiten unter den Tisch fallen.

Standesamtliche Mitteilungen.

Geburten: Arnold Theissen, Halber, Straße der SA 4. — Erich Schmidt, Hinternhefeld. — Georg Theodor Walter Kurz, Halber, Vohstr. 17.

Sterbefälle: Anna Werthmann, geb. Bremmer, Halber, Mühlenstr. 24. — Carolina Reinwald, geb. Griesepien, Halber, Hermann-Göring-Str. 25.

Oberbrügge

Goldenes Arbeitsjubiläum.

Auf eine 50jährige ununterbrochene Tätigkeit bei der Firma August Berghaus Wwe.

kann am 4. März in körperlicher und geistiger Frische der Lagerist August Huppert zurückblicken. Der im 65. Lebensjahr stehende Jubilar hat 3 Generationen des Hauses Berghaus die Treue gehalten. Er war aufs engste mit dem Hause Berghaus verwachsen. Gern erinnert sich der Jubilar noch der Zeit, als das Wolmetal noch keine Eisenbahn hatte und die fertig gestellten Waren nach Hagen zum Versand gebracht werden mußten. Als Packer, Versandleiter und Lagerist hat er seiner Firma in dem halben Jahrhundert große Dienste erwiesen. Auch im Vereinsleben hat sich der allseits Beliebte immer rege betätigt. So gehört er, nachdem er seine aktive Dienstzeit in Rastatt bei den Lützowern abgedient hatte, seit 40 Jahren der hiesigen Kriegerkameradschaft an. Auch im Turnverein Oberbrügge ist er lange Zeit als aktiver Turner tätig gewesen. Die hiesigen Männergesangsvereine haben in ihm lange Jahre einen treuen Förderer gehabt. Ueber 25 Jahre wohnt die Familie Huppert in derselben Wohnung. Den Weltkrieg hat der Jubilar 2½ Jahre mitgemacht. Auch wir wünschen dem Veteran der Arbeit noch manches Jahr zufriedenen Schaffens und erbauliche Stunden nach getanem Tagewerk. (d)

Schalksmühle

Gesunden: Ein Ring.

Eigentumsansprüche sind in der Verwaltungsgemeinschaft Schalksmühle geltend zu machen.

Dahlebrück

Endlich ein Stationschild.

Seit langer Zeit befand sich auf dem Bahnhof, Dahlebrück kein Namensschild, sodaß es sehr oft vorkam, daß der ankommende fremde Reisende überhaupt nicht wußte, wo er sich befinde. Endlich hat die Bahn wohl ein Einsehen gehabt und ein neues Schild am Talausgang des Bahnsteiges aufgestellt. Es wäre erwünscht, wenn auch an der oberen Seite des Bahnsteiges ein solches Schild angebracht würde, da das jetzt angebrachte Schild teils durch das Dach des Bahnsteiges verdeckt wird. Wenn dann im Laufe des Frühjahres das Bahnhofsgebäude mit einem neuen Anstrich versehen würde, dann wäre vielen dringenden Wünschen entsprochen. (f)

Dienstplan der NSDAP

Befehl!

Sonntag, den 5. März tritt die Motorschar Halber um 9 Uhr zum Fahrdienst am NSDAP Heim an.

Der Führer d. Motorschar Halber: J. Kauerth

Dreimal über den großen Teich

Außereuropäische Studienfahrten der NSDAP.

Im Herbst 1938 gelang zum erstenmal mit Erfolg der Versuch, die Wirtschaftskundlichen Studienfahrten der Deutschen Arbeitsfront auf ein außereuropäisches Land auszudehnen. New York, der Mittelpunkt des amerikanischen Handels an der Ostküste Nordamerikas, hat sich damals als Ziel einer Wirtschaftskundlichen Studienfahrt so gelohnt, daß die hierbei gemachten Erfahrungen und Eindrücke den Entschluß rechtfertigten, in diesem Jahre das Programm der außereuropäischen Studienfahrten auf drei verschiedene Fahrten nach NSDAP zu erweitern. Der interessante Einblick, der im vorigen Jahre in die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Verhältnisse und in die Lebensgewohnheiten der Menschen drüben gewonnen wurde, veranlaßte das Amt für Berufserziehung und Betriebsführung der NSDAP in Zusammenarbeit mit der deutsch-amerikanischen Handelskammer und mit deutschen Arbeitskameraden, die im amerikanischen Wirtschaftsleben führend tätig sind, die diesjährigen Fahrtenpläne in der fachlichen Ausrichtung und nach besonderen wirtschaftsstrukturellen Gesichtspunkten wesentlich auszubauen und den Reiseweg auf die nordamerikanischen Städte New York, Detroit, Chicago, Pittsburgh, Washington und Philadelphia auszudehnen.

Die Fahrten führen diesmal zu den wichtigsten Produktionsstätten des amerikanischen Kontinents. Interessante und abwechslungsreiche Besichtigungsprogramme sorgen dafür, daß eine lehrreiche Uebersicht über die Vielfalt des amerikanischen Wirtschaftslebens gegeben wird. Die Fachgebiete: Nahrung und Genuß, Textil und Bekleidung, Druck und Papier, Verkehr, Energie, Verwaltung, Banken und Versicherungen, Groß- und Außenhandel erfahren hierbei eine besondere Berücksichtigung. Neben Betriebsbesichtigungen, Vorträgen und Führungen finden die durch die offiziellen Empfänge des deutschen Generalkonsulates, der deutsch-amerikanischen Handelskammer und des „Committee for industrial organization“ vermittelten Ausprachen mit einer Anzahl von Persönlichkeiten statt, die am deutsch-amerikanischen Güteraustausch hervorragend beteiligt sind.

In New York, dem Brennpunkt des amerikanischen Welt Handels, dürfte auch die Weltausstellung, die in erster Linie eine zusammenhängende Uebersicht über die letzte Entwicklung der amerikanischen Wirtschaft gibt, von besonderem Interesse sein. Daß die Fahrteilnehmer darüber hinaus mit Detroit, dem Sitz der amerikanischen Automobilindustrie, mit Chicago, der Stadt der weltbekannten Schlachthäuser, mit Washington, der Bundeshauptstadt der Vereinigten Staaten, und mit Pittsburgh, dem Zentrum der amerikanischen Konsumfabriken, bekannt gemacht werden, ist ein weiterer Vorzug der vielgestaltigen Fahrtenprogramme.

Die erste der drei Studienfahrten beginnt bereits am 20. April und dauert bis zum 12. Mai. Die beiden weiteren Fahrten finden vom 30. April bis 26. Mai und vom 20. Juli bis 18. August statt. Ausführliche Prospekte können von der NSDAP, Amt für Berufserziehung und Betriebsführung, — Wirtschaftskundliche Studienfahrten, Berlin-Bohlendorf, Teltower Damm 37—91, angefordert werden. (NSDAP)

Vollwerk

Der Männergesangsverein Vollwerk

mußte infolge Verschiebung der Feier des Helldengentages auf den 12. März die Wahlung des für den 11. März vorgesehenen „Bunten Abends“ auf Samstag, den 4. März d. J. vorverlegen.

Arbeitsplan der NSDAP.

Im Anschluß an die Mitteilung der Ortsgruppe Kierspe wird noch bekanntgegeben, daß der Monatsabend für Block 13-14 Vollwerk am 15. März abends im Gertrudenhof in Form eines Filmabends stattfindet.



Billig - aber gut

mit
Dr. Oetker
Backpulver
„Backin“!

Kartoffelkrümelkuchen

Teig: 300 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. Oetker „Backin“, 125 g gekochte Kartoffeln (gut ausgekühlt), 50 g Hafersflocken, 150 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker Vanillinzucker, 1 Päckchen Dr. Oetker Rum-Aroma, 1 Ei, 75 g Butter (Margarine). Füllung: 200 g Marmelade oder 500 g Äpfel.

Mehl und „Backin“ werden gemischt, in eine Schüssel gegeben und mit zerriebenen Kartoffeln und Hafersflocken vermischt. In die Mitte wird eine Vertiefung eingebracht. Zucker, Gewürze und Ei werden hineingegeben und zu einem dicken Brei verrührt. Man gibt die zerlassene und abgekühlte Butter hinzu und zerbröckelt den Teig mit den Händen zu kleinen Krümeln. Die Hälfte davon füllt man in eine gefettete Springform, gibt Marmelade oder gefüllte, zerhackte Äpfel darauf und den Rest der Krümel darüber. Backzeit: 35-45 Minuten bei guter Mittelhitz. Bitte ausschneiden!

Dienststunden

für die Amtsverwaltung Kierspe.

Für die Zeit vom 1. März 1939 bis Ende Oktober 1939 habe ich die Dienststunden meiner Verwaltung wie folgt festgelegt:

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7-13 Uhr und von 14,30 bis 18,30 Uhr,

Mittwochs und Samstags von 7-12,30 Uhr.

Alle Büros — mit Ausnahme der Amtskasse — sind auch nachmittags grundsätzlich für die Bevölkerung geöffnet. Es wird jedoch gebeten, nach Möglichkeit die Vormittagsstunden zu benutzen. Die Amtskasse ist nachmittags ab 17 Uhr für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Kierspe, den 1. März 1939.

Der Amtsbürgermeister: Kuhbier.

Wilhelm Westermann
Luise Westermann
geb. Bangert
Vermählte

Nieder-Hövel
b. Halver

Halver
Laubertstr.

am 3. März 1939.

Statt Karten!

Für die uns in so überreichem Maße erwiesene Teilnahme beim Heimgehe unseres lieben kleinen Töchterchens sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Familie Emil Dahlhaus

Halver, den 3. März 1939.

Für die
Konfirmation!

Moderne

Kleider-Stoffe
in Wolle und Kunstseide
Mantel-Stoffe
Lindener Samt
Anzug-Stoffe
in Kammgarn oder Tuch.

Unsere guten Qualitäten!
Bekannt niedrige Preise!
Ansehen kostet nichts!

Stoffhaus
Springer
(vormals Versandhaus)
Hagen, Heidenstraße 25
Gagens größtes Spezialhaus f. Stoffe

CENTRAL — CAPITOL

L ü d e n s c h e i d

Lüdenschheid steht im
Banne eines großartigen,
einmaligen Films!

Luis Trenker

ist wieder ein großer
Wurf gelungen.

Ein herrlicher lustiger Film



Die Darsteller sind:

Luis Trenker, Carla Rust

Charlott Daudert, Herti
Kirchner, Erika von Thell-
mann, Robert Dorsay, Otto
Wernicke, Paul Heide-
mann, Anton Pointner.

Sonntag 2 Uhr:

Große Jugendvorstellung

Preise 20, 30, 40 Pfg.

Das Schicksal einer Ärztin

Nach dem Roman „Ich komme
nicht zum Abendessen“ mit

Magda Schneider
Karin Hardt
Hans Söhnker
Ewald Balser
u. der kleine Peter Bosse

Beginn: Sonntag 2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Suchen für sofort einen jüngeren
Hilfsarbeiter oder
Laufjungen

für leichte Arbeiten.

Verlag Gebr. Bell & Laumer, Halver.

Das Geschenk
für die Konfirmation —

oft ein Geschenk fürs Leben!
Daher soll es gut sein.

Taschenuhren, Armbanduhen, Schmuck
sind gut von

EMIL **Rittinghaus**
LÜDENSCHIED KIRCHPLATZ
DAS FACHGESCHÄFT

Hasse u. Sohn

Zinkwaren, silberweiß, la verzinkt

Wannen, 50 cm M. 2,55
70 cm M. 3,95
80 cm M. 4,65

Wringwanne
mit Auslauf 90 cm M. 12,95

Waschkessel

mit Deckel 42 cm M. 4,25
46 cm M. 5,25
50 cm M. 6,75

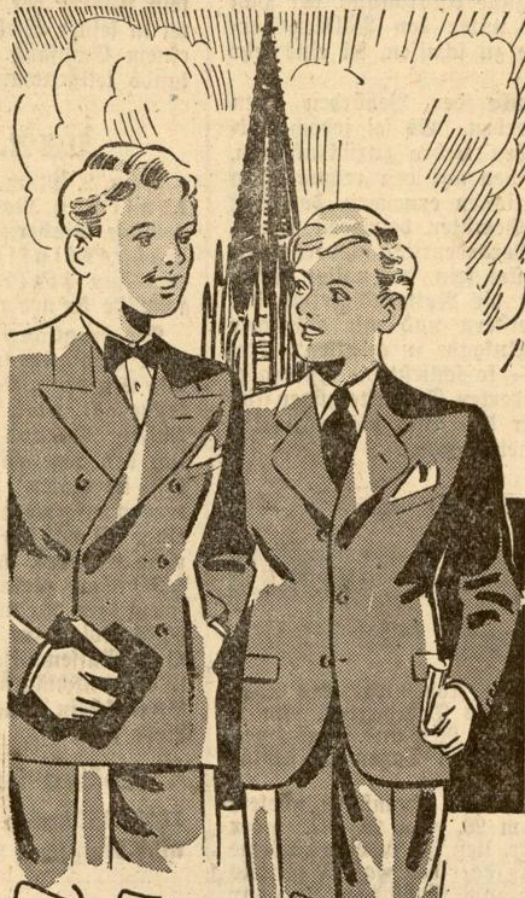
mit Brause 42 cm M. 5,95
46 cm M. 7,35
50 cm M. 9,25

Badewannen

170 cm M. 11,95

Sitzbadewannen M. 7,95

Lüdenschheid, Winkhauserstr. 3.



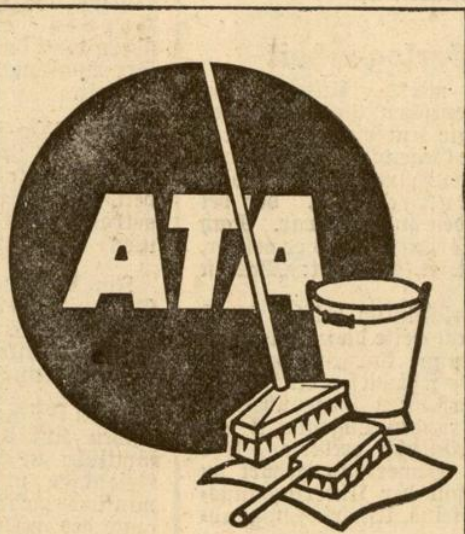
Für Ihren Jungen
zur Konfirmation-

den tiefblauen Zweireihigen
oder den schwarzgrundigen
Einreihigen mit zarten Strei-
fen, woran Sie auch später
noch Ihre helle Freude haben
werden. - Hauptpreislagen:
26.- 33.- 39.- 45.- 57.-

Strodel & Jäger

Lüdenschheid

Das verantwortungsbewusste Spezial-
Geschäft für Herren- u. Knaben-Bekleidung



Zum Scheuern und Putzen
stets **ATA** benutzen!

A 351 c/39

Luftschutz tut not!

**Sommer-
prossen**

werden schnell beseitigt durch
Venus B. verstärkt oder B. extra
verstärkt. Überraschendes Er-
gebnis. Versuchen Sie noch
heute Venus, es hilft wirklich! Venus-
Gesichtswasser beschleunigt den Erfolg.
70 Pfg. Vollendete Schönheit durch
Venus-Tages-Creme, Tuben 50 u. 80 Pfg.

Halver'sche Mediz-Drogerie.

Daran
ist das Wetter schuld!
Wenn Ihre Frisur jetzt Sorge
macht, dann belassen Sie diesen
vernünftigen Rat: Gehen Sie
zu Bülling, dem Meisterfriseur,
dem Fachmann für die ele-
gante Frisur.

BÜLLING

Hagen
Du 21 873 Im
der Stadt

Die lange Gebrauchsdauer

spricht für

**Pelikan-
Kohlepapier**

Weil Pelikan-Kohlepapier so
ergiebig ist und man so lan-
ge damit reicht, deshalb ist es
vorteilhaft im Gebrauch.

Vorrätig bei:

Wilh. Bell jr., Halver.

Suche einige erfahrene

Aluminium-
Rokillen-
Sieder

Ernst Gerlach

Metallwarenfabrik

Lüdenschheid, Ludwigstraße 4

Stenotypistin

(auch mit sonstigen Büroarbeiten
vertraut) sucht sich ab 1. April
zu verändern.

Gefl. Offerten unter D 497 an
die Geschäfts d. Zeitung.

Kräftiger Mann

für Trockenrollerei

sofort in Dauerstellung gesucht.

Otto Eichhoff

Schrauben- und Mutterfabrik
Brügge i. Westf.

Inseriert

in

Eurem
Heimatblatt!

Lichtspiele Karlshöhe

Sonntag, 5. März, nachm. 5,15 u. abds. 8,15 Uhr
Montag, den 5. März, abends 8,15 Uhr

Eifersucht

Ein Großfilm nach dem Schauspiel „Der lebende
Leichnam“ von Leo Tolstoi mit Gaby Mor-
lay und Victor Francen.

Zwei Männer um eine Frau. Einer ist zu viel!
Der Ältere geht, um nicht aus Eifersucht töten
zu müssen. Seine Kleider, seine Brieftasche findet
man am Ufer der Neva. Doch bald stehen die Ge-
liebten vor dem Richter... ein Toter fordert
Sühne.

Dazu das gute Beiprogramm u. die Wochenschau
Jugendliche haben keinen Zutritt!



Ausflugsort Wilhelmshöhe Halver

Habe am Samstag, dem 4. März 1939
Bockbier im Anstich
und am Sonntag, dem 5. März 1939
Bockbierfest

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Beckers Salon-Orchester und F. Funke



N.S.-Reichskriegerbund
(Kyllhäuser)
**Kameradschaft
Halver.**

Die N.S.R.K.V. Kameradschaft
Halver lädt am Sonnabend,
abends 8 Uhr im Saale der
Karlshöhe das Bühnenwerk

„Einsiedel“

aufführen.
Wir nehmen mit Familien-
angehörigen an dieser Veran-
staltung teil. Dienstanzug.
Der Kameradschaftsführer.



Wehrkameradschaft
Bommet.

An der Veranstaltung
der Frontsoldaten und
Kriegsopfer N.S.R.K.V. Kame-
radtschaft Halver wollen die Ka-
meraden möglichst zahlreich teil-
nehmen.
Anfang 8 Uhr Karlshöhe.
Der Kameradschaftsführer.

Wassersport

Mühlenstraße
in Liquidation, Halver.

Die Rückzahlung
der Anteilscheine

erfolgt am Samstag, dem
4. März, ab 20 Uhr im Lokale
Jenburg. Anteilscheine sind
mitzubringen.

Matulatur

abzugeben

Geschäftsstelle dfr. Zeitung.